

Anmeldung zum DiskussionsForum

Gesunde Agrarstruktur in Baden-Württemberg

.....
Name, Vorname

.....
Verband, Organisation

.....
Straße

.....
Ort

.....
E-Mail

Bitte melden Sie sich verbindlich an bis
Montag, den 20. November 2017

Fax 07531 28 29 39-2

oder formlos per E-Mail:
info@agraruendnis.de

Kontakt:

AgrarBündnis e.V.

Dr. Frieder Thomas

Marktstätte 26, 78462 Konstanz

Tel 07531 28 29 39-1, Fax 07531 28 29 39-2

info@agraruendnis.de

www.agraruendnis.de

Verband Katholisches Landvolk e.V.

Wolfgang Schleicher

Postfach 70 01 37, 70571 Stuttgart

Tel.: 0711 9791-117, Fax: 0711 9791-152

schleicher@landvolk.de

www.landvolk.de

Anfahrt

200 m entfernt von
S-Bahnstation Echterdingen (S2, S3)



DiskussionsForum

„Gesunde Agrarstruktur in Baden-Württemberg“

Forum zur aktuellen Diskussion über Bodeneigentum und Grundstücksverkehr

Montag, 27. November 2017

10.00 – 16:30 Uhr

**Katholisches Landvolk
Karlsruher Str. 3**

70771 Leinfelden-Echterdingen



„Gesunde Agrarstruktur in Baden-Württemberg“- Forum zur aktuellen Diskussion über Bodeneigentum und Grundstücksverkehr

Veränderungen sind in der Landwirtschaft nichts Neues. Technischer Fortschritt oder Strukturwandel sind bekannte Phänomene. So grundlegend sie die Landwirtschaft auch verändert haben: Sie fanden vor dem mehr oder weniger stabilen Hintergrund statt, dass die Landwirtschaft weitgehend im breit gestreuten Besitz bäuerlicher Familien war. Nun steht die Landwirtschaft auch an diesem Punkt vor einem Wandel. Die Besitzverhältnisse ändern sich.

Die Ursachen für diesen Wandel sind vielfältig. Einige haben ihre Ursache in einem Druck „von außen“. Angesichts niedriger Zinsen und viel freiem Kapital steigen die Preise für die begrenzte Ressource Boden kontinuierlich. Der Flächenbezug bei den Direktzahlungen forciert diese Entwicklung.

Andere Ursachen kommen „von innen“: In der zweiten oder dritten Generation der Erben von aufgegebenen Höfen geht die soziale Bindung und damit ein verantwortungsvolles Verpachten langsam aber sicher verloren. Gleichzeitig suchen immer mehr wirtschaftlich gut dastehende Betriebe nach einem außerfamiliären Hofnachfolger, weil die Kinder sich für andere Berufe entscheiden.

Die Diskussion über das „landgrabbing“ war lange Zeit eine Diskussion von entwicklungspolitisch engagierten Organisationen. Sie hat aber auch unsere Region erreicht.

Grund genug, darüber zu diskutieren, wie wir uns eine „gesunde Agrarstruktur“ vorstellen, und wie wir sie erhalten.

10:00
Stehkaffee

10:15
Begrüßung

10:30
Ebene Europa: Land ist keine Ware
Maria Heubuch (Milchbäuerin und Mitglied des Europäischen Parlaments)
Übersicht über die europäische Diskussion zu Bodenmarkt, Spekulation, Einstiegsmöglichkeiten für Existenzgründer u.a.m.

11:45
Ebene Deutschland: Eigentum verpflichtet
Ulrich Oskamp (Diozösanreferent der Katholischen Landvolkbewegung Münster)
Kirchliche Verantwortung für einen gesunden Boden und Stand der Diskussion in der „Bundesländer-Arbeitsgruppe Bodenmarktpolitik“

13:00 Mittagspause / Mittagsessen

13:45
Ebene Baden-Württemberg:
Der Bodenmarkt in Baden-Württemberg
Bernhard Kübler (Geschäftsführer der Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH)
Übersicht über aktuelle Einflussfaktoren, Preisentwicklung, Regulierungsinstrumente und Praxis

15:00
Kaffeepause

15:15
Wie weiter? Ziele und Handlungsbedarf für Baden-Württemberg
Plenumsdiskussion zu (gemeinsamen) Positionen, Aktivitäten etc.
Moderation Frieder Thomas (Geschäftsführer AgrarBündnis e.V.)

Ende gegen 16:30

gefördert von der
Landwirtschaftlichen
Rentenbank


rentenbank